Naturschutz-Modellprojekt für größtes Solarstrom-Kraftwerk Europas

solarhybrid und Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) starten wegweisende Begleitforschung

(ddp direct)Hamburg, Frankfurt/Main, Brilon, 12. Oktober 2011 Die solarhybrid AG und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) starten ein 13-jähriges Naturschutz- Monitoring auf dem Gelände des größten Solarstrom-Kraftwerks in Europa FinowTower im brandenburgischen Finowfurt. Der bereits realisierte erste Bauabschnitt wird bis Ende 2011 um 60,2 Megawatt erweitert, womit sich die Kraftwerksleistung auf insgesamt 84, 5 Megawatt steigert. In Anbetracht der Kraftwerksgröße und Laufzeit des Monitorings geht Prof. Dr. Hans-Peter Piorr davon aus, dass diese bis dato einmalige wissenschaftliche Begleitforschung umfangreichen Erkenntnisgewinn bringt. Erforscht wird, wie sich die Errichtung großer Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf die Natur auswirkt und dabei positiv gestaltet werden kann.

Öffentlicher Dialog und Naturschutz-Monitoring
Im Rahmen des Naturschutz-Monitorings untersucht die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) die Fauna und Flora auf dem ehemaligen Militärflughafen Eberswalde/Finowfurt, um Vorsorgemaßnahmen wie etwa die Umsiedlung gefährdeter Arten zu treffen. Noch vor Baubeginn der Erweiterung eröffnete solarhybrid den Dialog mit Naturschützern und allen beteiligten Interessengruppen, den Prof. Piorr moderiert. Seit Beginn der Baumaßnahmen werden unter der fachlichen Leitung von Jens Möller Vögel, Reptilien, Amphibien, Tagfalter, Heuschrecken, Libellen und die Vegetation untersucht. Das Monitoring erstreckt sich auf das Gelände des gesamten Solarstrom-Kraftwerkes, auf eine Fläche von 260 Fußballfeldern.

Forschungsergebnisse für Unternehmen und Naturschützer
Mit dem langjährigen Naturschutz- Monitoring der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) leistet solarhybrid einen Beitrag zum Natur verträglichen Ausbau der Erneuerbaren Energien mit großen Solarstrom-Kraftwerken. Die Forschungsergebnisse des Modellprojektes sollen auch zeigen, wie in der Zukunft eventuelle Konflikte zwischen Unternehmern, Bürgern und Naturschützern beim Anlagen- und Trassenbau schon im Vorfeld beizulegen sind.

Mehr Informationen im Presseportal unter http://www.solarhybrid.ag/pm-de

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/5ppv1r

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/solar/naturschutz-modellprojekt-fuer-groesstes-solarstrom-kraftwerk-europas-63799

Pressekontakt

solarhybrid AG

Herr Ralf Koch
Keffelker Straße 14
59929 Brilon

rk@solarhybrid.ag

Firmenkontakt

solarhybrid AG

Herr Ralf Koch
Keffelker Straße 14
59929 Brilon

solarhybrid.ag
rk@solarhybrid.ag

Die solarhybrid AG ist Projektentwickler und EPC für Turn-Key Photovoltaik-Kraftwerke im
Multi-Megawattbereich. Das Unternehmen bietet dabei die folgenden Leistungen an:
Projektentwicklung, Co-Development; Finanzierung und Strukturierung; Vermarktung an Finanzinvestoren; EPC (Engineering, Procurement, Construction); O&M (Operation & Maintenance). Die Projektfinanzierung, -strukturierung und -vermarktung erfolgt durch die 100%ige Tochtergesellschaft solar hybrid capital management GmbH. Die Kompetenz im technischen, organisatorischen und finanziellen Projektmanagement wird durch eine Referenzliste von 267 Megawatt ausgeführten oder beauftragten Projekten belegt. Weitere 123 Megawatt stehen kurz vor Auftragsvergabe. Die Projekt-Pipeline inklusive der USA liegt bei ca. 2,5 Gigawatt. Das Geschäft wird von den Standorten Hamburg, Frankfurt und Brilon aus geführt. Zudem bestehen Landesgesellschaften in Italien, im Mittleren Osten und den USA. Die Aktien des Unternehmens werden im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.